

Festlegungen für den Spielbetrieb im Bereich des KFA

Tischtennis Saale-Orla für die Saison 2022 / 23

Für das Spieljahr 2022 / 23 gelten für alle Vereine im Spielbetrieb des KFA Tischtennis Saale-Orla folgende Festlegungen:

1. Grundlage des Spielgeschehens

Grundlage des Spielgeschehens im SOK ist die Wettspielordnung (WO) des TTTV.

Auf Grund der Corona-Pandemie können sich hier kurzfristig Änderungen ergeben, welche dann für das Spielgeschehen im SOK unabhängig von den getroffenen Festlegungen bindend sind.

Veränderungen, die aus den Vorschlägen der Mannschaftsleitersitzung resultieren, wurden im Rahmen der Möglichkeiten des KFA in den Festlegungen berücksichtigt.

2. Spielsystem

Gespielt wird in der 1. Kreisliga und in der Jugendkreisliga nach dem Werner-Scheffler-System.

Es gelten die aktuellen Bestimmungen des TTTV zur Durchführung und Spielgewinn bzw.

Unentschieden.

Gespielt wird in der 2. Kreisliga nach dem Braunschweiger-System. Im Braunschweiger-System werden alle 10 Spiele ausgespielt und kommen in die Wertung.

3. Mannschaftsaufstellung

Die Mannschaftsaufstellungen erfolgen nach WO des TTTV und sind fristgerecht bei click-TT einzugeben. Die Reihenfolge ergibt sich für alle Kreisligen aus dem QTTR-Wert des Spielers für die Hinrunde (Stichtag 11.05. bzw. Stichtag bei Spielabbruch) und die Rückrunde (Stichtag 11.12. bzw. Stichtag bei Spielabbruch) des Kalenderjahres. Bei Abweichungen wird der Spieler für den Einsatz in oberen Mannschaften auch als Ersatzspieler gesperrt und mit einem Sperrvermerk gekennzeichnet. Wenn in einer Mannschaft ein Spieler einen Sperrvermerk erhält, erhalten auch alle über ihm stehenden Spieler einen Sperrvermerk. Bei begründeten Abweichungen in der Reihenfolge kann im Einzelfall beim KFA fristgerecht eine Ausnahme beantragt werden. Der KFA entscheidet darüber, ob der betreffende Spieler und / oder die über ihm gemeldeten Spieler keine Sperre erhalten. Die Genehmigung der Mannschaftsaufstellung erfolgt durch den Staffelleiter. Abweichend zur WO des TTTV wird folgendes festgelegt: Spielen zwei Mannschaften des gleichen Vereins gegeneinander, so ist die Ersatzstellung für die übergeordnete Mannschaft bis zur vollen Mannschaftsstärke aus der nachgeordneten Mannschaft in Reihenfolge der Mannschaftsmeldung vorzunehmen.

In den Pokalspielen der KL, BL und der Jugend ist der jeweils spielstärkste Spieler generell auf die Nummer 1 zu stellen. Die anderen Positionen sind beliebig besetzbar. Im Doppel können zwei weitere Spieler eingesetzt werden.

4. Ersatzspieler / Reservespieler / Ergänzungsspieler

Ersatzspieler:

Alle Spieler dürfen beliebig oft in jeder höheren Mannschaft eingesetzt werden, wenn sie keinen Sperrvermerk besitzen, kein Jugendergänzungsspieler (JES) sind und für die jeweilige Mannschaft einsatzberechtigt sind.

Reservespieler:

Stammspieler, welche in der vorangegangenen Halbserie an weniger als 2 Punktspielen teilgenommen haben, werden nach WO des TTV mit Beginn der darauffolgenden Halbserie als Reservespieler eingestuft und verlieren ihren Status als Stammspieler. Spieler aus untergeordneten Mannschaften müssen bis zum Erreichen der Mannschaftsstärke als Stammspieler nachgezogen werden. In begründeten Fällen kann beim KFA fristgerecht eine Aufhebung des Status als Reservespieler beantragt werden. Der KFA entscheidet, ob der betreffende Spieler als Reservespieler eingestuft wird. Die Genehmigung der Mannschaftsaufstellung erfolgt durch den Staffelleiter.

Ergänzungsspieler:

Die Regelung für Ergänzungsspieler erfolgt analog der WO des TTTV. Alle Verantwortlichen in den Vereinen sind aufgefordert, sich mit den Regeln vertraut zu machen.

5. Spielverlegungen

Spielverlegungen sind nach WO des TTTV grundsätzlich nicht zulässig. Als Ausnahmen gelten nur Vorverlegungen bei Einigung der Mannschaften und Zustimmung des Staffelleiters. Eine Nachverlegung ist für den antragstellenden Verein ohne Verlegungsgrund kostenpflichtig und nur bis maximal vor dem drittletzten Spieltag möglich. Eine Vor- oder Nachverlegung ist beim Staffelleiter unverzüglich und ausschließlich in „click-tt“ durch die verursachende Mannschaft zu beantragen. In der Vorrunde und Rückrunde sind jeweils maximal 2 Spielverlegungen pro Mannschaft möglich. Im Poolsystem ergeben sich dadurch maximal 4 Spielverlegungen pro Mannschaft und Halbserie. Spielverlegungen sind generell erst durch die Zustimmung des Staffelleiters wirksam. Eigenmächtig verlegte Spiele werden für beide Mannschaften als verloren gewertet. Nachverlegte Spiele werden nach GebO des TTTV durch den TTTV über click-TT geahndet.

6. Ergebnismeldung

Der vollständige Spielbericht ist nach WO des TTTV im Bereich des KFA Tischtennis Saale-Orla innerhalb 24 Stunden nach offizieller Anfangszeit des Spiels bei „click-tt“ durch die Heimmannschaft einzugeben. Dies betrifft alle Mannschafts- und Pokalspiele welche in „click-tt“ bearbeitet werden können.

Die bei „click-tt“ eingegebenen Ergebnisse gelten nach Freigabe durch den Staffelleiter oder den Pokalverantwortlichen als bestätigt, wenn nicht fristgerecht Protest gegen die Wertung des Spiels erhoben wird. Sollte ein Protest vorliegen, ist das Originalformular oder die Kopie der Gastmannschaft mit eventuell ausgefülltem Protestfeld unverzüglich beim Staffelleiter oder dem Pokalverantwortlichen einzureichen. Bei Wettbewerben welche nicht bei „click-tt“ bearbeitet werden können, sind die Ergebnisse innerhalb 24 Stunden an den zuständigen Verantwortlichen zu übermitteln und die Originalformulare nachzureichen. Formulare können als Original oder als Kopie per E-Mail eingereicht werden. Kopien von Originalformularen z.B. via „Whats App“ werden nicht akzeptiert.

7. Ausfüllen der Spielformulare

In den Spielformularen sind in der Mannschaftsaufstellung grundsätzlich auch die Vornamen der Spieler mit einzutragen. Dies gilt auch bei Pokalspielen. Proteste, welche auf dem Originalformular vermerkt wurden, müssen im Internetformular für den Staffelleiter ersichtlich sein. Es sind grundsätzlich nur offizielle Formulare des TTTV zu verwenden oder solche, die das gespielte System beinhalten. Bei den Pokalrunden sind Formulare mit zwei Durchschlägen zu verwenden. Die Originale sind vom Gastgeberverein oder dem Turnierleiter unverzüglich an den Bearbeiter des Pokals zu senden, wenn keine Ergebnismeldung in „click-tt“ vorgesehen ist. Formulare können als Original oder als Kopie per E-Mail eingereicht werden. Kopien von Originalformularen z.B. via „Whats App“ werden nicht akzeptiert.

8. Beläge und Bälle

Es dürfen nur Beläge eingesetzt werden, welche lt. ITTF offiziell zugelassen sind. Für die Durchführung der Wettkämpfe ist die Ballangabe der Heimmannschaft bei click-TT bindend. Ein Wechsel vor oder innerhalb des Wettkampfs ist nicht zulässig.

9. Einzelwettbewerbe

Die Meldetermine für die Einzelwettbewerbe sind unbedingt einzuhalten. Die Meldungen erfolgen ausschließlich per E-Mail an die entsprechenden Verantwortlichen. Bei den Einzelwettbewerben können bis zwei 2 Tage vor dem Wettkampf noch Spieler aus den Vereinen ausgetauscht werden bzw. Absagen erfolgen.

Die Meldung zu den KJSp. muss auch den Namen der Schule des Starters beinhalten.

10. Pokalspiele

Jede, am Punktspielbetrieb teilnehmende Mannschaft der Kreisligen, kann eine Pokalmannschaft stellen. Es gelten die aktuellen Bestimmungen des TTTV zur Durchführung und Spielgewinn bzw. Unentschieden.

Pokalspiele werden nach dem modifizierten Swaithling-Cup-System ausgetragen.

Es werden folgende Pokale im SOK ausgespielt:

1. Bezirksligapokal (SOB-Pokal) für Bezirksligamannschaften + Kreispokalsieger
 2. Kreisligapokal (SOK-Pokal) für alle Kreisligamannschaften
 3. Jugendpokal (SOJK-Pokal) für alle Jugendkreisligamannschaften
 4. Jugendpokal (SOJB-Pokal) für alle Jugendbezirksligamannschaften + Jugendkreisliga-Pokalsieger.
- Sollten zwei Mannschaften eines Vereins in einer Pokalrunde spielen, kann kein Spieler der unteren Mannschaft während des Turniers in der oberen Ersatz spielen.

11. Gebührenordnung

Startgebühren:

- | | |
|------------------------------------|-------------------------|
| 1. KMM | 5,00 Euro je Mannschaft |
| 2. KEM der D/H/Senioren | 4,00 Euro je Spieler |
| 3. KEM Sch/Jgd | 2,00 Euro je Spieler |
| 4. KRL der Schüler und Erwachsenen | 1,50 Euro je Spieler |
| 5. Pokalspiele keine Startgebühren | |

Ausrichter der Einzelwettbewerbe erhalten 20,00 € Aufwandsentschädigung

12. Strafgebühren in den Kreisligen

1. Einsatz nicht spielberechtigter Spieler Wertung des Spieles 0:2 Pkt. 0:X Spiele
2. Verspätete Meldung der Spielergebnisse 15,00 Euro
3. Nichtantreten zu MM und Pokal 10,00 Euro
4. Nichtantreten / verspätetes Absagen bei Einzelwettbewerben 10,00 Euro
5. Spielverlegung ohne wichtigen Grund auf einen späteren Termin 10,00 Euro
(die Kosten hat die verursachende Mannschaft zu tragen)

13. Auf- und Abstiegsregelung

1. Der Sieger der 1.KL ist für die 3. BL aufstiegsberechtigt
Bei Verzicht entscheidet der KFA, ob ein anderer Aufsteiger gemeldet wird.
2. Der Letzte und Vorletzte der 1. Kl. steigen in die 2. KL ab.
3. Platz 1 der 2.KL steigt in die 1.KL auf. Bei Verzicht ist Platz 2 aufstiegsberechtigt.
4. Kommen Absteiger aus der 3.BL zurück, gibt es entsprechende Veränderungen in der Zusammensetzung der KL bis die maximale Anzahl von 10 Mannschaften in der 1. Kreisliga erreicht ist. (mehr Absteiger der 1.KL, Relegation oder der KFA beschließt Sonderregelungen)

14. Punktgleichheit

Bei Punktgleichheit von zwei oder mehreren Mannschaften entscheidet über den Tabellenplatz

1. die Differenz der Spiele
2. die Differenz der Sätze
3. die Spiele gegeneinander